

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 19

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RAPPERSWIL

die Rosenstadt

schönster Ausflugsort am Zürichsee



**Waffen . Munition**

Jagdartikel

Büchsenmacherei

**W. Glaser, Zürich I**

Löwenstr. 42 Tel. 35.825  
(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten  
gegen Fr. 1.— in Marken.)



## Aufgeregt? Nervös?

*Aber nein - Dorbon  
hilft doch so gut!*

(Dorbon, das verstärkte  
Baldrianpräparat in prakt.  
Tablettenform.)

*In den Apotheken.*  
Taschenpackung . Fr. 2.75  
Kurpackung . . . Fr. 9.50  
Prompter Versand durch  
Adler-Apotheke, St.Gallen

## Fortus PERLEN

eine  
Energiequelle  
für Mann  
und Frau!

Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-  
Perlen! Es ist ein natürliches Verjüngungsmittel,  
das die Nerven und den ganzen Organismus kräftigt  
und ein Regenerationsmittel bei Neuralsthenie  
und Impotenz.

Für Männer . 100 Stck. Fr. 10.—, 300 Stck. Fr. 25.—  
für Frauen . . 100 Stck. Fr. 11.50, 300 Stck. Fr. 28.50  
Probe packung: 15 Stck. Fr. 2.—

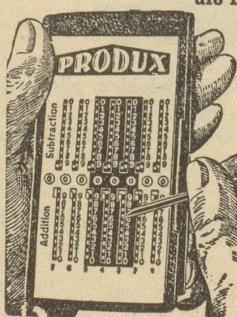
Generaldepot und Versand: **Lindenholz-Apotheke**  
Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.



Das kleine  
und das grosse

## Rechenwunder

die Produx-Saldo-Maschine



addiert, subtrahiert, zieht  
den Saldo.  
Kapazität 999,999.99.

Spielend leichte Handha-  
bung, Fehler ausgeschlos-  
sen, kein Räderwerk, mit  
genauer Gebrauchsanwei-  
sung, eine vollwertige Re-  
chen-Maschine für den  
Kaufmann, Gewerbetreib-  
enden, Lehrling, Schüler.  
**Produx Standart**, ganz aus  
Metall, in echt «Grefine»,  
Fr. 5.75. **Produx Luxus:**  
Fr. 7.90. **Produx-Record:**  
10stellig. Grösse 11,5×19,5; mit dem patent. Schrä-  
gung-Etui; Nullstellrechen; Stift zugleich Drehbleistift;  
Stab. Ausführung Fr. 35.—. Zwecks Reklame zu jeder  
Record ein Geschenk, bis 15. Juni 1937. Gegen Nach-  
nahme oder Vorauszahlung auf Postcheck-Konto  
VIII b 2332. **WEKU-Neuheiten W. & E. Kunz, Turbenthal.**  
Auch an Wiederverkäufer.

## Wer waren die Gewinner der Gebirgshilfelloterie 2?

Alle grösseren Treffer (von Fr. 1000.— an) sind bereits vorgewiesen und ausbezahlt worden. Den ersten Treffer (Fr. 50,000.—) gewann ein Beamter, den zweiten (Fr. 25,000.—) ein Förster, den dritten (Fr. 15,000.—) eine Telefonistin, den vierten (Fr. 10,000.—) ein Fabrikarbeiter. Weitere Treffer gingen in alle Gebiete der Schweiz. So waren unter den Gewinnern: Ein krankes Mädchen, das nun eine Heilanstalt aufsuchen kann; eine Tochter, die für ihre Eltern aufkommen muss; 5 Arbeiterinnen, die zusammen Lose gekauft hatten; eine kranke Frau; 12 Arbeiter, die gemeinsam Lose hatten; ein Mann, der sich mit dem Gewinn aus grosser Verlegenheit helfen konnte; ein von der Krise hart Betroffener; eine Frau, die grosse Verluste hatte; ein viele Monate lang Arbeitsloser; ein Bauernknecht, etc.

Daraus ergibt sich, dass die Gewinne hauptsächlich in solche Kreise kamen, für die ein Gewinn zum Helfer in der Not wurde. Ist dies nicht eine Genugtuung für jene, die diesmal leer ausgingen?

## Welches werden die Gewinner der Gebirgshilfelloterie 3 sein?

Treffersumme und Trefferzahl sind grösser als je, der Verkauf geht so rasch, dass demnächst die Ziehung festgesetzt werden kann. Sichern Sie sich eine Chance; Chancen hat nur, wer Lose besitzt.

### Trefferplan

1 Treffer à Fr. 50,000.-	= Fr. 50,000.-
1 < à 30,000.-	= 30,000.-
1 < à 15,000.-	= 15,000.-
1 < à 10,000.-	= 10,000.-
1 < à 9,000.-	= 9,000.-
1 < à 8,000.-	= 8,000.-
1 < à 7,000.-	= 7,000.-
1 < à 6,000.-	= 6,000.-
10 < à 5,000.-	= 50,000.-
50 < à 1,000.-	= 50,000.-
100 < à 500.-	= 50,000.-
200 < à 100.-	= 20,000.-
500 < à 50.-	= 25,000.-
1,000 < à 20.-	= 20,000.-
25,000 < à 5.-	= 125,000.-
1,481 Treffer f. d. Serien-Gratis- lose mit Spezialziehung Fr. 30,000.-	
28,349 Treffer	= Fr. 505,000.-

Der Lospreis ist nur  
Fr. 2.—;

1 Serie [10 Lose]  
Fr. 20.— mit 1 Gratislos  
für die Sonderziehung;  
2 Serien [A und B]  
Fr. 40.— mit 2 Gratis-  
losen und 1 sicherer  
Treffer.

Bestellen Sie sofort Lose  
der Gebirgshilfelloterie,  
jetzt können noch alle  
Bestellungen ausgeführt  
werden. Einfachste Be-  
stellungsart: Einzahlung  
auf Postcheckkonto No.  
VII 7000 der Schweize-



rischen Gebirgshilfelloterie, Luzern, unter ge-  
nauer Angabe Ihrer Adresse und Beifügung  
von 40 Rappen für eingeschriebene Zustellung  
und 30 Rappen extra für Ziehungsliste nach  
Erscheinen. Besonderer Bestellbrief nicht nötig.  
Wer Gewinn-Lose der I. und II. Lotterie zum  
Umtausch für Lose der III. Lotterie einsendet,  
ist der Kontrolle wegen dringend gebeten,  
anzugeben, ob er auch für weitere Lose auf  
Postcheck einzahlt.

## schweizGebirgshilfelloterie 3

Ausgabe Februar 1937

Geschäftsstelle: Luzern, Theaterstr. 15 (im Gebäude der Schweiz.  
Nationalbank), Tel. 22 478.

Losverkauf ist nur in und nach den Kantonen Appenzell, Baselland, Fribourg,  
Glarus, Graubünden, Ob- und Nidwalden, Luzern (Geschäftsstelle), Schaff-  
hausen, Schwyz, Tessin, Uri, Wallis und Zug gestattet.

# DIABETIKER und alle die Zucker meiden müssen loben *Hermesetas*

Tabletten aus reinem Kristall-Saccharin.

Ohne jeden Neben- oder  
Nachgeschmack. Stets leicht  
löslich. Koch- und backfähig.  
Garantiert unschädlich, selbst  
für empfindlichste Magen.

Erhältlich in Blechdöschen mit  
500 Tabletten zu Fr. 1.25 in Apo-  
theken und Drogerien.

A.-G. „Hermes“, Zürich 2

SCHWEIZER - FABRIKAT

Seifenspäne  
mit Borax



Weisse Taube  
für  
Bébé-  
sachen

21  
Jak. Kolb, Seifenfabrik,  
Zürich

## Zündhölzer

(auch Abreißhölzchen für Ge-  
schenk- und Reklamezwecke)

### Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art.  
Schuhcreme «Ideal», Schuhfette,  
Bodenwische, fest und flüssig.  
Bodenble, Stahlspäne u. Stahl-  
wolle, techn. Öle und Fette,  
etc. liefert in bester Qualität  
billigst

G. H. Fischer, Schweizer.  
Zünd- und Fettwaren-Fabrik  
Fehrltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!

24er Tabak

gemischt nach  
alt holländischem  
Rezept 40 Cts.



«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

## Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen  
(ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis:  
Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurvpacking bestehend  
aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie Gratismuster durch Hastreiter's Büro. Merkatorium St. Gallen



ALTHAUS

# DIE Frau

## GEMÜTLICHES

### ÖSTERREICH

Einst sass ich in einem österreichischen Kaffeehaus. Am Nebentisch wurde laut über die Regierung geschimpft, während man Hitler über den grünen Klee lobte. Plötzlich stand ein Herr, der unweit seinen «Schwarzen» getrunken hatte, auf und trat mit den folgenden klassischen Worten an den Politikertisch: «Meine Herren, ich bitte Sie, reden Sie ein bissel weniger laut. Ich bin von der Polizei, und wenn ich auch nur in Zivil bin, müsste ich Sie doch verhaften.» Sprach's und entfernte sich.

Es gab eine Zeit, da war in Wien plötzlich die Ordnungswut ausgebrochen. «Zwei-Schilling-Aktion» hieß es im Volksmund, weil man für jedes kleinere Vergehen, so da sind: Wegwerfen von Papier auf der Strasse, öffentliches Auspucken, Auf- und Abspringen von Fahrzeugen usw., gleich an Ort und Stelle mit einem Doppelschilling gebüßt wurde. Natürlich ging das «Geschäft» recht gut, da man so etwas bisher nicht gewohnt war. Am Westbahnhof stand ein Polizist, der alle Hände voll zu tun hatte, um sämtliche Straffälle zu erwischen. Eine geraume Zeit beobachtete ihn ein Mann, der dem Aussehen nach im heutigen Deutschland bestimmt keine Staatsstelle erhalten würde. Endlich nahm er sich ein Herz, trat auf den Polizisten zu und sprach den geflügelten Satz: «Verzeihen Sie, Herr General, könnten Sie mir nicht gäben die Vertretung for Tarnopol in Galizien?»

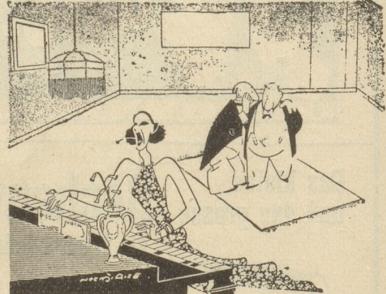
Zwei Schweizer standen in Grinzing und überlegten sich, was wohl eine Taxifahrt auf den berühmten Kobenzl kosten würde. Schliesslich wandten sie sich an einen Polizeimann, der sie lehrte, dass für eine solche Fahrt drei Schillinge verlangt werden. Das war jedoch für unsere Landsmänner zu viel, und eben wollten sie dem Projekt entsagen, als der Polizist freundlich in ihre Ueberlegungen eingriff: «Schauen S', meine Herren, zwei Schillinge müssten S' eh-wie-el (sowieso) für den weggeschmissenen Fahrschein der Elektrischen zahlen. Legen S' halt noch einen Schilling zu und dann haben S' einen wunderschönen Ausflug dafür.»

Die Oesterreicher sind bekanntlich im Durchschnitt sehr gute Autofahrer, was man von uns Schweizern nicht gerade behaupten könnte. Unser Ruf als Automobilisten ist daher auch im Ausland

merklich schlechter als der unserer Schokolade. Einmal fuhr ich mit meinem kleinen, alten Wagen (Automobil wäre schon zu viel gesagt) in Oesterreich auf einer sehr breiten Strasse. Vor mir war ein anderes Automobil, das noch langsamer dahingondelte. Obwohl es nicht notwendig war, gab ich vor dem Vorfahren doch ein Hupensignal, worauf sich mein Vordermann umdrehte. Kaum hatte er jedoch meine Nummer erblickt, als er sein Tempo noch mehr verlangsamte und an den äussersten Strassenrand steuerte. Durch Zufall traf ich den Mann später in einem Kaffeehaus. Auf meine Frage, wieso er so übertrieben ausgewichen sei, meinte er mit gemütlicher Offenherzigkeit: «Das mache ich immer beim Herannahen einer Gefahr!»

Auf einer kleinen Station, die keinen Träger hat, musste ich umsteigen. Da mein Gepäck zu schwer für eine Frau war, stand ich ziemlich hilflos da. Da packte ein Kondukteur des Zuges zwei Koffer und trug sie mir bis zu meinem neuen Zug. Auf meinen höflichen Dank erwiederte er nur: «Aber bitt' Sie, dafür sind wir ja da!»

Hegro



«Ich habe ihr befohlen, alle Tage acht Stunden zu üben!»

«Wenn ihr das nur nicht verleidet!»

«Das hoff' ich doch!»

Akbaba, Stambul

An einem Standesamt  
lese ich:

«Für Geburten sind die Wochentage Montag und Donnerstag, vor mittags von 10—11 Uhr, festgesetzt.» Ob sich die Frauen an diese Vorschrift halten werden?

Febo